

111

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 255. Freitag, den 23. Oktober 1840.

Angekommene Fremde vom 21. Oktober.

Herr Reg.-Assessor Diebig aus Gnesen, Hr. Probst v. Rutkowski aus Betsche, l. in der goldnen Gans; Hr. Pächter Tesko aus Gay, Hr. Dekonomie-Beflissener Ohlffer-Wagge aus Kiel, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Dr. med. Kapusinski aus Schroda, Hr. Gutsh. v. Lukomski aus Luffowko, l. in der großen Eiche; die Herren Gutsh. v. Laczynski und v. Lecznowski aus Chrustowo, Herr Gutsh. v. Dzegalski aus Gosciejevo, Hr. Gutsh. v. Dobrzycki aus Wablin, Herr Gutsh. v. Zychlinski aus Krzyzkowko, Hr. Gutsh. v. Zakrzewski aus Kleszczewo, Hr. Gutsh. v. Radzimirski aus Rybno, Hr. Gutsh. v. Wegiercki aus Rudki, Hr. Prediger Theden aus Erin, Hr. Oberamtmann Busmann aus Dalkin, l. im Hôtel de Saxe; die Herren Kaufleute Lipner und Ehrlich aus Neustadt a. W., Hr. Kaufm. Jaffe aus Grünberg, die Herren Kaufleute Kempe und Heumann aus Breschen, Hr. Kaufm. Borg aus Neutomysl, Hr. Handelsmann Berlin aus Lissa, die Hrn. Handelsleute Bonn und Bär aus Zirke, Herr Lehrer Kuniccki aus Miloslaw, l. im Eichborn; Frau Gutsh. v. Baranowska aus Bachorzewo, die Herren Geistlichen Hübner und Wajdercki aus Gostyn, l. im Hôtel de Paris; Hr. Kaufm. Nehring aus Slaboszewo, l. in den drei Sternen; Hr. Probst Dalski aus Zirke, Hr. Gutsh. Herrmann aus Przyborowo, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Kfm. Eisenstädt aus Wagrowicz, Hr. Kfm. Reich aus Samter, Hr. Kfm. Schiff aus Rackwitz, Hr. Kfm. Badt aus Grätz, Hr. Kfm. Heimann aus Schwerin a. d. W., Hr. Kfm. Kwilecki und Hr. Gerbermeister Klette aus Neustadt, l. im Eichkranz; Hr. Gutsh. Baron v. Beeß aus Galizien, Hr. Pächter v. Malczewski aus Broniszewice, l. im Reh; Hr. Gutsh. v. Suchorzewski aus Turkowo, Demois. Wörner, Schauspielerin aus Leipzig, Hr. Partik. Zachert aus Polen, Hr. Kfm. Wandelow aus Solingen, l. im Hôtel de Rome,

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu
Fraustadt.

Das im Dorfe Neu-Driebitz Fraustädter Kreises sub No. 14 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 363 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. November 1840 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Fraustadt, den 24. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2) Der Rittergutsbesitzer Julius Grossmann zu Schwesklau und das Fräulein Henriette Pohle zu Teutschenthal bei Halle, haben mittelst Ehevertrages vom 26. September 1840 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lissa, am 8. Oktober 1840.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

3) Die Wilhelmine Behm verhehelichte Warnke zu Ruhno und ihr Ehemann haben, nach erreichter Großjährigkeit der Erstern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, am 16. Septbr. 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski
w Wschowie.

Położona we wsi Nowych Drzewcach powiecie Wschowskim pod liczbą 14 nieruchomości, oszacowana na 363 Tal. 22 sgr. 6 fen. wedle taxy, mogący być przeyrzaney wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 17go Listopada 1840 przed południem o godz. 10tęy w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Wschowa, dnia 24. Lipca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Podaje się ninieyszém do wiadomości publiczney, że dziedzic dóbr Julius Grossmann w Święciochowie i Panna Henriette Pohle z Teutschenthal przy Halle, kontraktem przedślubnym z dnia 26. Września 1840 r. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Leszno, dnia 8. Październ. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Podaje się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Wilhelmina z domu Behm zamężna za Wilhelma Warnke w Runowie i mąż iey, zostawszy pierwsza pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, d. 16. Września 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) **Bekanntmachung.** Der Generalpächter der Herrschaft Kionß, Hr. Lieutenant Karl Wilhelm Ferdinand Braune und das Fräulein Adelsheide Eveline Ferdinande Braune haben mittelst Ehevertrages vom 12. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schrimm, den 24. Septbr. 1840.
Königl. Land- u. Stadt-Gericht.

Obwieszczenie. Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że dzierzawca jeneralny dóbr Xiąża, porucznik Ur. Karól Wilhelm Ferdinand Braune i panna Adelsheida Evelina Ferdynanda Braune, kontraktem przedślubnym z dnia 12. Września r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Szrem, dnia 24. Września 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

5) Der Tuchmachermstr. August Röppe von hier, und dessen verlobte Braut Justine Charlotte Lubenau haben mittelst Ehe-Vertrages vom 25ten September 1840. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lobfenß, den 26. September 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że sukiennik August Koeppe ztąd i narieczona iego Justyna Karolina Lubenau, kontraktem przedślubnym z dnia 25. Września r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Łobżenica, d. 26. Września 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

6) Der Tagelöhner Franz Höhle zu Blesen und dessen Ehefrau Juliane geb. Schulz, haben nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schwerin, den 11. September 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Franciszek Hoehle wyrobnik w Bledziewie i małżonka iego Julianna z Szulców, stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Skwierzyn, d. 11. Września 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

7) Destillation und Brennerei. Nachdem nunmehr die zweite umgearbeitete und höchst vermehrte Auflage meines Werkes der Destillirkunst und Essigfabrikation, laut Anzeige der hiesigen Verlagshandlung in den Berliner Zeitungen, erschienen, zeige hierdurch an: daß ich mich dieser Auflage als Handbuch bei meinem praktischen Unterricht bedienen werde, und daß der nächste Coursus zur Erlernung des Destillations-Geschäfts in Laufe Novembers beginnen wird. — Für diejenigen meiner Schüler, welche mit der Branntweimbrennerei entweder bekannt, oder sich dafür interessiren, werde ich den theoretischen Theil dieses Gewerbes, namentlich die wissenschaftliche Grundlage desselben, gleichzeitig mit lehren, und besonders die verschiedenen Einmalismethoden, die besten jetzt angewendeten Gährungsmittel &c. vortragen. — Personen, welche daher das Destillations-Geschäft mit gebiegenen Kenntnissen praktisch zu erlernen wünschen, wollen sich baldigst an mich wenden. Auch ist die Stelle eines Lehrlings zur Erlernung in Jahresfrist bei mir vacant. Berlin, den 20. Oktober 1840.

A. L. M o e w e s,

Königl. Preuß. und Großherzogl. Mecklenburg, approbirter Apotheker erster Klasse, Besitzer eines Destillationsgeschäftes und einer Lehranstalt für Destillateure, Dresdener-Straße No. 46 in Berlin.

8) Meine Papier-, Schreibmaterial-Handlung und Buchbinderei ist seit dem 15. d. M. von der Schlossstraße nach der neuen Straße unweit des Altiengebäudes verlegt. — Bei diesem Umzuge, welcher nur die Vergrößerung meines Geschäfts veranlaßte, habe ich es mir angelegen seyn lassen, mein Lager mit den neuesten und feinsten Sachen dieser Branche zu versehen. Ich empfehle namentlich alle Sorten Schreib-, Zeichen- und Briefpapiere in allen Formaten und Qualitäten, so wie couleurt; feinen Siegellack, Federposen, ächte Pariser Damen-Lurus-Papeterie mit und ohne Devisen, Oblaten, Couverts, worunter sich die à la Rachel auszeichnen, Conditor-Devisen, Reißzeuge, Schul- und Schreibmappen. Nächstdem sind gebundene Wirthschafts- und Contobücher, lithographirt und leer, stets vorräthig und, wie alle vorstehend angeführten Gegenstände, zu soliden Preisen zu haben. Posen, den 20. Oktober 1840,

Simon Lissa.